



Beratungshandreichung

Diese Handreichung enthält zentrale Informationen für die Beratung von Personen, die sich für die berufsbegleitenden weiterbildenden Studien- und Zertifikatsangebote interessieren, die im Projekt HumanTec entwickelt wurden. Die Studien- und Zertifikatsangebote befinden sich zurzeit in der Akkreditierung und werden voraussichtlich ab dem kommenden Sommersemester in das Angebotstableau der Fachhochschule Bielefeld und/oder der WWU Weiterbildung gGmbH aufgenommen.



Inhalt

Vorbemerkung		3
1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Entstehungskontext der Studienangebote	4
1.2	Kooperation der FH Bielefeld mit der WWU Weiterbildung gGmbH	4
1.3	Zielgruppe der Studienangebote	4
2	Masterstudiengang	6
2.1	Steckbrief des Masterstudienangebots	6
2.2	Zielgruppe	7
2.3	Studienziel	7
2.4	Zugangsvoraussetzungen und Anrechnung	8
2.5	Bewerbung und Anmeldung	8
2.6	Studienverlauf und -format	9
2.7	Inhaltlicher Aufbau des Studiengangs	10
2.8	Exemplarische Studienverläufe	11
2.9	Angebotsturnus	13
2.10	Arbeitsbelastung der Studierenden und Credit Points (ECTS)	13
2.11	Abwesenheit / Krankheit	14
2.12	Infrastruktur und Serviceangebote an der Hochschule	14
2.13	Finanzierung des Studiums	15
3	Zertifikatsangebote	16
3.1	Zertifikatsangebote an der FH Bielefeld	17
3.1.1	<i>Herausforderungen der Digitalisierung im Gesundheitswesen</i>	17
3.1.1.1	Steckbrief	17
3.1.1.2	Zielgruppe	17
3.1.1.3	Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung	18
3.1.1.4	Angebotsformat und -verlauf	18
3.1.1.5	Prüfung und Zertifikat	18
3.1.2	<i>Handlungsfelder beruflichen Bildungspersonals im Gesundheitswesen</i>	19
3.1.2.1	Steckbrief	19
3.1.2.2	Zielgruppe	19
3.1.2.3	Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung	20
3.1.2.4	Angebotsformat und -verlauf	20
3.1.2.5	Prüfung und Zertifikat	20
3.2	Zertifikatsangebote an der WWU Weiterbildung gGmbH	21
3.2.1	<i>Betriebliche Berufsorientierung</i>	21
3.2.1.1	Steckbrief	21
3.2.1.2	Zielgruppe	21
3.2.1.3	Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung	22
3.2.1.4	Angebotsformat und -verlauf	22
3.2.1.5	Prüfung und Zertifikat	22

3.2.2	<i>Digitalisierung in der beruflichen Bildung</i>	23
3.2.2.1	Steckbrief	23
3.2.2.2	Zielgruppe	23
3.2.2.3	Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung	24
3.2.2.4	Angebotsformat und -verlauf	24
3.2.2.5	Prüfung und Zertifikat	24
3.2.3	<i>Evaluation und Qualitätsentwicklung</i>	25
3.2.3.1	Steckbrief	25
3.2.3.2	Zielgruppe	25
3.2.3.3	Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung	26
3.2.3.4	Angebotsformat und -verlauf	26
3.2.3.5	Prüfung und Zertifikat	26

Quellen		27
----------------	--	-----------

Vorbemerkung

Im Rahmen des Projektes „HumanTec - Berufsbegleitende Studienangebote zur Professionalisierung beruflichen Bildungspersonals im Humandienstleistungs- und Technikbereich“ wurden von August 2014 bis Juli 2020 durch Förderung des Bund-Länder-Wettbewerbs "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen" (BMBF) an der Fachhochschule Bielefeld (FH Bielefeld) in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU Münster) berufsbegleitende Studienangebote zur Qualifizierung und Professionalisierung betrieblichen Bildungspersonals entwickelt.

Die Implementierung neuer berufsbegleitender Studienangebote zur wissenschaftlichen Weiterbildung stellt Hochschulen vor die Herausforderung, ihre Serviceangebote in Bezug auf eine mitunter sehr heterogen zusammengesetzte Gruppe an studieninteressierten Personen zu erweitern. So können die hochschulweiten Beratungsstellen von Studieninteressierten aufgesucht werden, die unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen (z.B. berufliche Qualifikation) und Lernerfahrungen mitbringen, sowohl ihre Berufstätigkeit als auch Familienpflichten mit der Belegung von Studienangeboten oder Zertifikatsangeboten vereinen müssen oder Jahre nach einem ersten akademischen Abschluss erneut die Hochschule besuchen möchten (vgl. BMBF 2008)¹.

Diese Handreichung soll dazu dienen, den Mitarbeitenden der Servicestellen Informationen zu den neu entwickelten Angeboten zur Verfügung zu stellen, die sie in der Beratung von Studieninteressierten unterstützen. Hierfür wurden im Folgenden grundlegende Informationen über die Besonderheiten der im Projekt HumanTec entwickelten Studienangebote gegenüber regulären bzw. grundständigen Studienangeboten zusammengestellt. Die einzelnen Abschnitte dieser Handreichung sind mit Schlagwörtern versehen, die sich auch im Inhaltverzeichnis wiederfinden, sodass diese Handreichung sowohl zur allgemeinen Vorbereitung als auch anlassbezogen genutzt werden kann.

Im Zuge des o.g. Projektes HumanTec wurden sowohl der berufsbegleitende Masterstudiengang „Betriebliches Bildungsmanagement“ als auch einzelne Zertifikatsangebote auf Bachelor- und Masterniveau entwickelt. Zur besseren Übersicht finden sich in dieser Handreichung daher zunächst allgemeine Informationen zu den Angeboten, woraufhin sich die Handreichung im zweiten Teil auf den Masterstudiengang und im dritten Teil auf die Zertifikatsangebote fokussiert. Zur weiteren Orientierung können die entsprechenden Modulbeschreibungen sowie Prüfungsordnungen hinzugezogen werden, welche auf der Studiengangshomepage des Masterstudiengangs „Betriebliches Bildungsmanagement“ der FH Bielefeld zur Verfügung stehen.

¹ Eine Auseinandersetzung mit diesen „neuen Zielgruppen“ erfolgt in den letzten Jahren im Kontext einer Reihe bildungspolitischer Programme, die eine Öffnung der Hochschulen für diese Zielgruppen verfolgen (z. B. der Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“, Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern sowie die ESF-Richtlinie zur Förderung von Projekten zur Öffnung von Hochschulen in Niedersachsen).

1 Allgemeine Informationen

Der erste Teil der Handreichung beinhaltet Informationen, die sich auf den Masterstudiengang „Betriebliches Bildungsmanagement“ und auf die Zertifikatsangebote gleichermaßen beziehen.

1.1 Entstehungskontext der Studienangebote

Ein Schwerpunkt des Projektes HumanTec lag auf der Entwicklung berufsbegleitender Studienangebote zur Qualifizierung und Professionalisierung betrieblichen Bildungspersonals. In diesem Zuge wurde während der Projektlaufzeit (2014-2020) zum einen der berufsbegleitende Masterstudiengang „Betriebliches Bildungsmanagement“ entwickelt, der von der FH Bielefeld in Kooperation mit der WWU Weiterbildung gGmbH umgesetzt wird. Zusätzlich entstanden mehrere Zertifikatsangebote unterschiedlicher thematischer Schwerpunkte und Formate.

Als Grundlage für die Entwicklung dieser Angebote erfolgten neben der Aufarbeitung des Forschungsstandes auch eigene empirische Arbeiten. Zudem wurden im Rahmen des Projektes ausgewählte Bestandteile des Studienangebotes erprobt und evaluiert. Die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse wurden bei der Finalisierung der Angebote berücksichtigt.

1.2 Kooperation der FH Bielefeld mit der WWU Weiterbildung gGmbH

Der Masterstudiengang „Betriebliches Bildungspersonal“ wird von der FH Bielefeld in Kooperation mit der WWU Weiterbildung gGmbH angeboten, sodass sich die zu studierenden Module auf beide Studienorte verteilen. Weitere Informationen zu Struktur und Verlauf des Masterstudiengangs finden Sie im zweiten Teil dieser Handreichung.

Die Zertifikatsangebote entstammen dem Projektkontext und werden jeweils von einer der beiden Hochschulen angeboten und umgesetzt. Aus den Angebotssteckbriefen (siehe Teil 3) kann entnommen werden, welche Angebote in Bielefeld und welche in Münster verortet sind.

Die Kooperation der beiden Hochschulen ermöglicht die Einbindung verschiedener Perspektiven in das Studienangebot. Zudem gewähren die Netzwerkstrukturen beider Hochschulen eine breitenwirksamere Angebotsplatzierung. Für die Studierenden ergibt sich außerdem ein Mehrwert durch die Möglichkeit, unterschiedliche Hochschulen kennenzulernen.

1.3 Zielgruppe der Studienangebote

Insgesamt richten sich die im Projekt HumanTec entwickelten Studienangebote an Personen, die beruflich in der betrieblichen Bildungsarbeit tätig sind, also im betrieblichen und überbetrieblichen Aus- und Weiterbildungsbereich Bildungsprozesse initiieren, gestalten und evaluieren oder sich für eine Tätigkeit in diesem Bereich interessieren.

Infolge aktueller Herausforderungen, wie beispielsweise der Digitalisierung der Arbeitswelt und veränderten Zielstellungen beruflicher Bildung, ergeben sich für betriebliches Bildungspersonal steigende fachliche und pädagogische Anforderungen sowie erweiterte und teilweise neue Aufgaben- und Tätigkeitsfelder. Hiermit geht ein Qualifizierungs- und

Professionalisierungsbedarf einher, der durch die entwickelten Studienangebote sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich des Studienformats gezielt aufgegriffen wird.

Die Gruppe der Studieninteressierten, die im Rahmen der hochschulweiten Beratungsangebote in ihrer Orientierungsphase unterstützt werden, kann sich vor allem hinsichtlich folgender Aspekte sehr heterogen zusammensetzen:

- **Alter:** da es sich um Angebote der wissenschaftlichen Weiterbildung handelt, ist es Personen jeden Alters mit entsprechender Qualifikation möglich, diese wahrzunehmen.
- **Qualifikationsniveau:** verschiedene Zugangs- und Anrechnungsmöglichkeiten erlauben einen Zugang für Personen mit verschiedenen beruflich, nebenberuflich oder hochschulisch erlangten Qualifikationen.
- **Lernerfahrungen:** die bisherigen Lernerfahrungen der Studieninteressierten können sich stark voneinander unterscheiden und liegen möglicherweise einige Jahre zurück. So ist es bspw. möglich, dass sich in einer Kohorte Personen, die erst vor kurzem einen Bachelor-Abschluss erlangt haben und Personen, die seit Jahrzehnten keinen Kontakt zur Hochschule hatten, befinden.
- **Berufstätigkeit:** die Zielgruppe setzt sich aus Personen verschiedener Branchen und Tätigkeitsprofile zusammen. So können die Studieninteressierten bspw. in Wirtschaftsunternehmen, Gesundheitseinrichtungen oder Handwerksbetrieben tätig sein und zudem verschiedene Tätigkeitsprofile, Berufsbiografien und Berufserfahrungen aufweisen.
- **Familienpflichten:** neben Berufstätigkeit und Studium haben einige Studierende zusätzlich familiäre Verpflichtungen, wie bspw. die Betreuung von Kindern oder die Pflege Angehöriger. Dies kann zu einer zeitlichen, physischen, psychischen oder finanziellen Belastung führen.
- **Einzugsgebiet:** das Blended-Learning-Format des Studiengangs ermöglicht auch Personen aus einem erweiterten Einzugsgebiet, das Studienangebot wahrzunehmen, sodass manche Studierende lediglich zu den Präsenzterminen anreisen werden.

Insgesamt kann die Aufnahme eines berufsbegleiteten Masterstudiums bzw. eines berufsbegleitenden Zertifikatsangebots für manche Studieninteressierte vor dem Hintergrund der o.g. Aspekte eine besondere Herausforderung darstellen. In der Beratung können die Studieninteressierten bereits während der Orientierungsphase mit umfangreichen Informationen zum Studienverlauf, den Zugangsvoraussetzungen, individuellen Gestaltungsmöglichkeiten und Hinweisen zu weiterführenden Serviceangeboten unterstützt werden, die den Studierenden eine fundierte Entscheidung für oder gegen die Aufnahme des Masterstudiums bzw. die Teilnahme an einem der Zertifikatsangebote ermöglichen.

2 Masterstudiengang

2.1 Steckbrief des Masterstudienangebots

Masterstudiengang „Betriebliches Bildungsmanagement“	
Abschluss	Master of Arts
Studienmodell	Berufsbegleitender wissenschaftlicher Weiterbildungsstudiengang in Kooperation zwischen der FH Bielefeld und der WWU Weiterbildung gGmbH
Zielgruppe	Personen, die sich im Bereich der Betrieblichen Bildungsarbeit professionalisieren oder sich für diesen qualifizieren möchten
Studienort	Bielefeld und Münster
Zuordnung	Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit
Regelstudienzeit	4 Semester
Start	vsl. WiSe 2021/22
Zugang	Nachweis eines ersten Hochschulabschlusses + Nachweis einer min. einjährigen Berufstätigkeit nach dem ersten Hochschulabschluss
Anrechnungsmöglichkeiten	Es können individuelle Anträge auf Anrechnung/Anerkennung von Vorleistungen gestellt werden
Kosten	Die Kosten für das Angebot sind der Homepage der FH Bielefeld zu entnehmen

2.2 Zielgruppe

Als weiterbildendes Masterprogramm richtet sich der Studiengang „Betriebliches Bildungsmanagement“ an Personen, die über einen ersten Hochschulabschluss (z. B. Bachelor oder Diplom) und mindestens einjährige anschließende Berufserfahrung verfügen. Es werden insbesondere Personen angesprochen, die sich entweder für eine berufliche Tätigkeit im Bereich der betrieblichen Bildung qualifizieren oder ihr berufliches Handeln in diesem Bereich durch die gezielte Verknüpfung von Theorie, Praxis und Reflexion weiterentwickeln und professionalisieren möchten.

Wie bereits erwähnt (vgl. 1.3), können sich die Studieninteressierten sowohl im Hinblick auf Berufsbiografien und vorhandene Kompetenzen als auch im Hinblick auf die aktuellen Lebensumstände unterscheiden. In Beratungssituationen ist daher ein besonderes Augenmerk auf die inhaltliche, didaktische und strukturelle Anlage des Masterprogramms zu legen (s. Kap. 2.6 & 2.7), die eine Flexibilisierung und Individualisierung des Studienverlaufs und somit die Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familienpflichten ermöglicht.

2.3 Studienziel

Die Zielperspektive des Studienangebots ist eng mit den konkret zu bewältigenden Aufgaben betrieblicher Bildungsarbeit verknüpft. Das Studium des Masterstudiengangs „Betriebliches Bildungsmanagement“ befähigt die Studierenden...

... zur zielgruppengerechten und differenzierten **Arbeit mit Adressatinnen und Adressaten betrieblicher Bildung** (Aus-, Fort- und Weiterzubildende unterweisen, anleiten und befähigen sowie beraten, betreuen und begleiten; Coaching und Mentoring; Auszubildende in die Betriebskultur integrieren sowie deren Lernleistungen und Kompetenzentwicklung messen und beurteilen; Personal gewinnen und auswählen usw.)

... zur didaktisch begründeten und kriteriengeleiteten **Gestaltung betrieblicher Bildungsprozesse** (betriebliche Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen konzeptionieren, planen, organisieren, durchführen sowie prüfen und bewerten; Qualität betrieblicher Lernprozesse sicherstellen usw.)

... zum **Innovieren und Verändern betrieblicher Bildungsarbeit** (Bedarfe an betrieblichen Bildungsprozessen und -maßnahmen erkennen; neues Fach- und Branchenwissen integrieren; wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen integrieren; (neue) Bildungsangebote entwickeln und implementieren; eigenes berufliches Handeln reflektieren sowie Adressatinnen und Adressaten beruflicher Bildung zur Selbstreflexion anleiten usw.)

... zum **Steuern komplexer (Unternehmens-)Prozesse** und zur Gestaltung der Schnittstellen zwischen betrieblicher Bildungsarbeit und angrenzenden Managementprozessen (grundlegende Kenntnisse der Organisations- und Personalentwicklung erwerben und diese auf das betriebliche Bildungsmanagement beziehen; Kompetenzen von Beschäftigten analysieren und fördern; Qualität betrieblicher Bildungsprozesse sicher stellen; Veränderungsprozesse gestalten; eigene Bildungsangebote extern platzieren und bewerben usw.)

2.4 Zugangsvoraussetzungen und Anrechnung

Voraussetzung für die Teilnahme am Masterprogramm ist neben dem ersten Hochschulabschluss (bspw. Bachelor oder Diplom) der Nachweis von mindestens einem Jahr Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss. Studierende, die mit dem ersten Studienabschluss weniger als 210 Credit Points (ECTS) nachweisen können, erhalten die Möglichkeit, Berufserfahrung geltend zu machen. Durch den Nachweis von beruflichen Leistungen, die in der Regel während der Berufstätigkeit erbracht wurden oder durch die Anrechnung erworbener CP aus Hochschulzertifikaten oder anderen Studiengängen können bis zu 30 Credit Points (ECTS) anerkannt werden (vgl. SPO Masterstudiengang „Betriebliches Bildungsmanagement“ in der aktuell gültigen Fassung).

Weitere Informationen hierzu finden sich auf der Homepage der FH Bielefeld unter <https://www.fh-bielefeld.de/studium/anererkennung-von-leistungen?path=350>.

Die Erfahrung aus den Erprobungen einzelner Module während der Projektlaufzeit von HumanTec stellten die Zugangsvoraussetzungen als häufiges Beratungsanliegen von Studieninteressierten heraus. Hier können die Studieninteressierten vor allem durch eine Betrachtung der individuellen Voraussetzungen (z.B. erlangte Abschlüsse, Berufserfahrung, Weiterbildungen) sowie ein Aufzeigen der individuellen Anrechnungsmöglichkeiten unterstützt werden.

2.5 Bewerbung und Anmeldung

Die Bewerbungen für die Aufnahme des Masterstudiums richten sich nach den regulären Fristen²:

- bei geplantem Studienbeginn im WiSe: 15. Juli
 - bei geplantem Studienbeginn im SoSe: 15. Januar
- (Achtung: zu jedem dritten Semesterstart wird keine neue Kohorte aufgenommen. Die entsprechenden Daten, zu denen ein Studienstart möglich ist, entnehmen Sie bitte der Studiengangshomepage zum Masterstudiengang „Betriebliches Bildungsmanagement“.)*

Die Bewerbung und Einschreibung erfolgt über die Fachhochschule Bielefeld.

² Informationen zum Angebotsturnus s. Kap. 2.9

2.6 Studienverlauf und -format

Der konzipierte Master umfasst im Regelstudienverlauf insgesamt vier Semester. Während der ersten drei Semester durchlaufen die Studierenden neun bildungswissenschaftliche Module, die inhaltlich an den Aufgabenfeldern (s. Kap 2.3 Studienziel) des betrieblichen Bildungspersonals ausgerichtet sind. Diese werden durch zwei frei wählbare Vertiefungsrichtungen ergänzt, die jeweils drei Einzelmodule umfassen (s. Abb. 1). Die fachliche Vertiefungsrichtung ermöglicht es den Studierenden, die bildungswissenschaftlichen Inhalte exemplarisch auf relevante Themenfelder ihrer beruflichen Praxis zu beziehen. Abgeschlossen wird das Programm im vierten Semester mit der Masterarbeit.



Abb. 1 Masterstudiengang "Betriebliches Bildungsmanagement"

Vor dem Hintergrund des berufsbegleitenden Charakters des Masterprogramms wird bei der Umsetzung des Programms ein Blended-Learning-Ansatz verfolgt. Demnach setzen sich die Module jeweils aus Präsenzveranstaltungen und längeren Selbstlernphasen zusammen, die gezielt miteinander verknüpft und durch den Einsatz digitaler Medien unterstützt und begleitet werden. In der Selbstlernphase arbeiten die Studierenden **selbstständig und zeitflexibel** an den Veranstaltungsthemen, ohne an der Hochschule anwesend sein zu müssen. Hierfür werden ihnen begleitende Lernmaterialien zur Verfügung gestellt. Ergänzt werden diese Selbstlernphasen außerdem durch **onlinebasierte Interaktionsphasen**, in denen sich die Studierenden ebenfalls unabhängig vom Lernort Hochschule mit der Lerngruppe und/oder den Lehrenden austauschen können (siehe Abbildung 2).

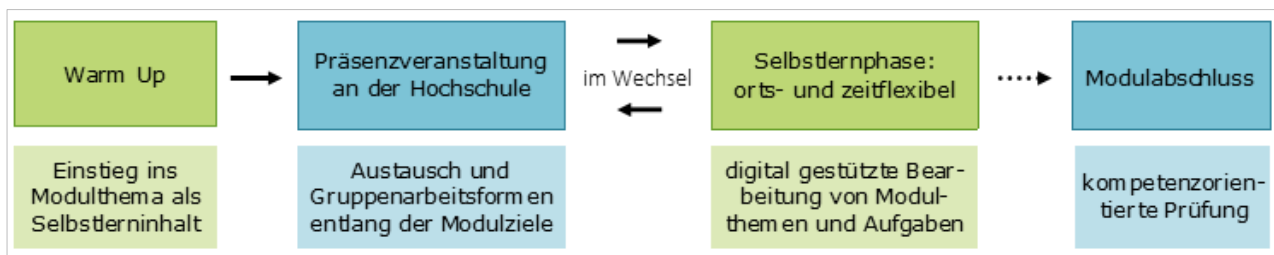


Abb. 2 Blended-Learning-Format des Masterstudiums "Betriebliches Bildungsmanagement"

Das Verhältnis von Präsenz- zu Selbstlernzeit beträgt in dem geplanten Studienangebot etwa eins zu fünf. Die Präsenzzeit der vier Module eines Semesters staffelt sich dabei in maximal **sechs Präsenztermine je Modul** (plus Prüfungstermin), **die freitagnachmittags und samstags** stattfinden. Jeweils eins der vier Module im Semester wird als Block, bestehend aus zwei zweitägigen Präsenzveranstaltungen und drei längeren Selbstlernphasen, umgesetzt. Im

letzten (vierten) Semester arbeiten die Studierenden weitestgehend eigenständig an ihrer Abschlussarbeit.

Wie in Kap. 2.2 bereits erwähnt, kann die Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familienpflichten eine besondere Rolle in der Beratung von Interessierten an einem berufsbegleitenden Studium spielen. Entlang der Studienstruktur, wie bspw. des Blended-Learning-Ansatzes sowie der Möglichkeit einer flexiblen Modulkombination, können den Studieninteressierten Möglichkeiten aufgezeigt werden, ihren Studienverlauf entlang der eigenen Bedarfe zu gestalten und anzupassen. Auch, wenn es während des Studiums zu Verzögerungen kommt, kann der Studienverlauf entsprechend neu strukturiert werden. Bei der Beratung von Studieninteressierten oder Studierenden hinsichtlich der Studienverlaufsplanung ist zudem der Angebotsturnus zu berücksichtigen, welcher in Kap. 2.7 dargestellt wird.

2.7 Inhaltlicher Aufbau des Studiengangs

Der Masterstudiengang „Betriebliches Bildungsmanagement“ beinhaltet zum einen **bildungswissenschaftliche** Module, die die Studierenden dazu befähigen, betriebliche Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote kompetenzorientiert, ganzheitlich und mit Blick auf das Subjekt legitimieren, konzeptionieren, durchführen, steuern und bewerten zu können. Darüber hinaus werden die Studierenden dazu befähigt, das eigene professionelle Handeln vor dem Hintergrund der im Rahmen dieser Module thematisierten theoretischen und evidenzbasierten Erkenntnisse kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen von frei wählbaren **fachlichen Vertiefungen** belegen die Studierenden Module, in denen aktuelle fachspezifische Entwicklungen und Herausforderungen aufgegriffen werden. Diese tragen dazu bei, zentrale Veränderungsprozesse zu erkennen und zu verstehen und auf dieser Grundlage innovative Konzepte zu entwickeln, mit denen die Kompetenzen der Beschäftigten erweitert und den stetigen Veränderungen angepasst werden können. Die Studierenden können zwischen den Vertiefungsrichtungen „**Personal- und Organisationsmanagement**“ sowie „**Digitalisierung im Gesundheitswesen**“ wählen³.

Zudem ist im Verlauf des Masterstudiums ein Praxisprojekt vorgesehen, welches im Rahmen des zweisemestrigen Moduls „**Betriebliche Praxisstudien**“ geplant, durchgeführt und mit einem Projektbericht abgeschlossen wird.

³ Inhalte und angestrebte Lernergebnisse der einzelnen Module beider Vertiefungsrichtungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Betriebliches Bildungsmanagement (Master of Arts)			
Bildungswissenschaftliche Module			
Lernprozesse kompetenzorientiert gestalten	Betriebliche Bildungsprozesse gestalten	Betriebliche Bildungsarbeit innovieren	Bildungsprozesse im Unternehmen integrieren
Zielgruppenorientierung in der betrieblichen Bildungsarbeit 6 CP	Betriebliche Berufsorientierung 6 CP	Evaluation und Qualitätsmanagement 6 CP	Handlungsfelder betrieblicher Bildungsarbeit 6 CP
Betriebliches Lernen 6 CP	Berufliche Kompetenzentwicklung 6 CP	Betriebliche Praxisstudien 12 CP	Digitalisierung in der beruflichen Bildung 6 CP
Fachliche Vertiefung (Wahlpflicht)			Studienabschluss
Digitalisierung im Gesundheitswesen	Personal- und Organisationsentwicklung		Masterarbeit
Mensch-Technik-Interaktion 6 CP	Strategisches Management 6 CP		Masterarbeit 18 CP
Technikeinsatz im Gesundheitswesen 6 CP	Organisation: Management von Strukturen und Prozessen 6 CP		Studienmodule insgesamt
Digitale Entwicklungen im Berufsfeld 6 CP	Change-Management 6 CP		90 CP

Abb. 3 Inhaltlicher Aufbau des Masterstudiengangs "Betriebliches Bildungsmanagement"

In der Beratung von Studieninteressierten bieten die Studieninhalte eine Orientierung bei der Entscheidung bezüglich der Aufnahme des Masterstudiums „Betriebliches Bildungsmanagement“. Zusätzlich zu einem inhaltlichen Überblick kann auf das Modulhandbuch zum Studiengang verwiesen werden, in dem die Modulinhalte sowie die angestrebten Lernergebnisse aufgeführt sind.

2.8 Exemplarische Studienverläufe

Je nach Angebotsturnus und möglichen Anpassungen können die individuellen Studienverläufe unterschiedlich gestaltet werden. Dennoch kann es im Rahmen der Beratung von Studieninteressierten hilfreich sein, einen exemplarischen Studienverlauf zu betrachten, um einen Eindruck vom Studium zu erhalten.

Abb. 4 zeigt einen exemplarischen Studienverlauf, bezogen auf die Regelstudienzeit von vier Semestern.

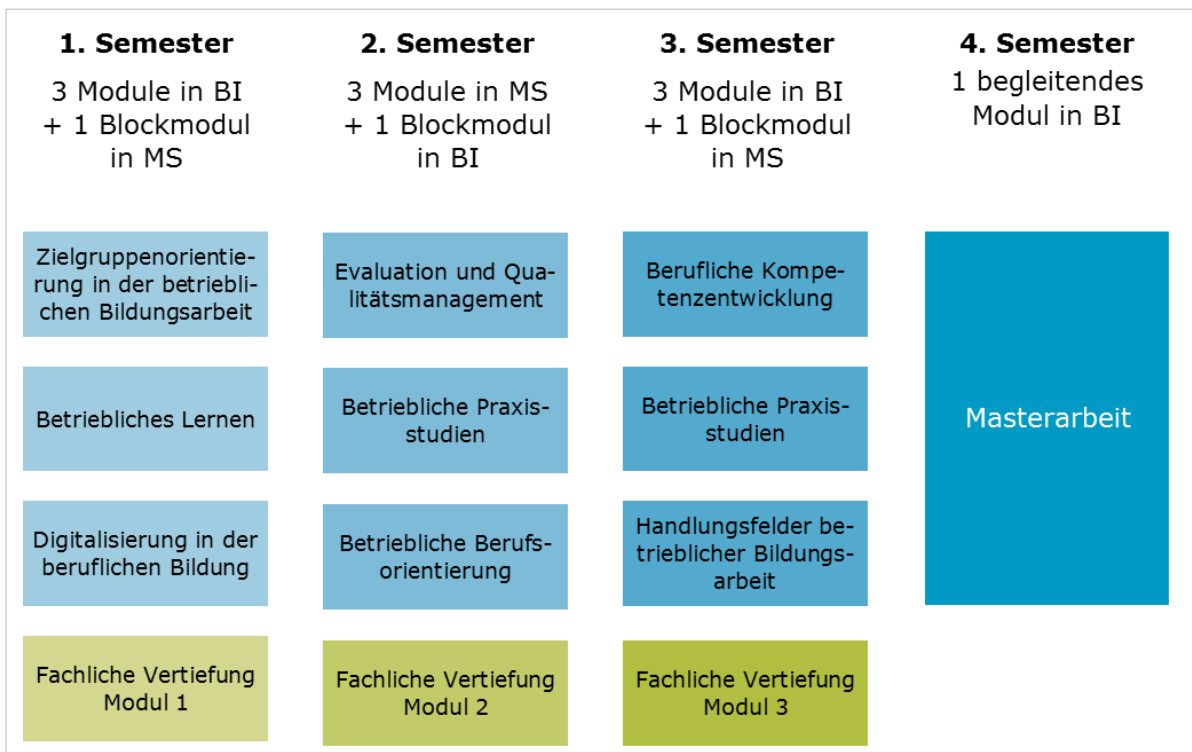


Abb. 4 Studienverlauf, Beispiel 1

In der folgenden Abbildung (Abb. 5) ist ein möglicher Studienverlauf dargestellt, der über die Regelstudienzeit hinausgeht.

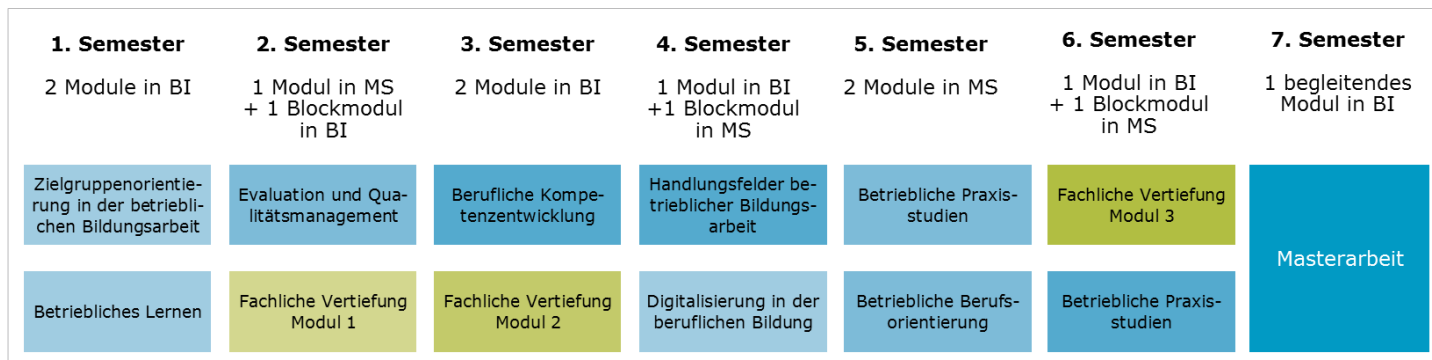


Abb. 5 Studienverlauf, Beispiel 2

2.9 Angebotsturnus

Die Module werden i.d.R. im 1,5-jährigen Turnus angeboten. Dies resultiert daraus, dass in jedem dritten Semester *keine* neue Kohorte zum Studienstart aufgenommen wird. Eine Ausnahme bildet das Modul „Masterarbeit“, welches jährlich angeboten wird. Folgende Abbildung (Abb. 6) bietet Ihnen eine exemplarische Übersicht der Erstsemesterstarts und des Angebotsturnus.



Abb. 6 Angebotsturnus

Die Module des Studiengangs sind frei miteinander kombinierbar (mit Ausnahme des Moduls „Betriebliche Praxisstudien“, welches sich über zwei Semester erstreckt). Zudem haben Studierende die Möglichkeit, eine nicht bestandene Modulprüfung im folgenden Semester zu wiederholen. Auf diese Weise können Studienverläufe individuell (um-)strukturiert werden, sodass die Studiendauer so kurz wie möglich gehalten werden kann.

In Beratungssituationen können Hinweise zum Angebotsturnus vor allem dann relevant sein, wenn Studieninteressierte an Möglichkeiten der Gestaltung eines individuellen Studienverlaufs interessiert sind.

2.10 Arbeitsbelastung der Studierenden und Credit Points (ECTS)

Das Studienangebot ist so ausgerichtet, dass ein Arbeitsaufwand von max. 27,5 Std. pro Woche für das Studium vorgesehen ist.

Die aufzuwendende Zeit zur Erlangung von 1 CP (ECTS) beträgt 25 Stunden. In den ersten drei Semestern wird in einem idealtypischen Studienverlauf ein wöchentlicher Workload von 26

Stunden angesetzt (ca. 5 Std./Arbeitstag). Im vierten Semester, in welchem auch die Abschlussarbeit verfasst wird, umfasst der geplante wöchentliche Workload ca. 19 Stunden.

Der Aspekt der Arbeitsbelastung kann ein weiterer zentraler Punkt in der Beratung von Studieninteressierten sein. Vor allem in der Phase der Studienorientierung können Studieninteressierte daher durch eine Aufklärung über die zu erwartende Arbeitsbelastung mit dem Hinweis auf individuelle Gestaltungsmöglichkeiten des Studienverlaufs in ihrer Entscheidung und ggf. auch in ihrer Vorbereitung auf das Studium unterstützt werden.

2.11 Abwesenheit / Krankheit

Für den Masterstudiengang „Betriebliches Bildungsmanagement“ gilt keine Anwesenheitspflicht. Die Studierenden sind im Falle von Abwesenheit oder Krankheit dazu angehalten, die versäumten Inhalte eigenständig nachzuarbeiten. Die in den Selbstlernphasen auf dem Lernportal bereitgestellten Materialien und Arbeitsaufträge können hierfür eine Unterstützung bieten.

2.12 Infrastruktur und Serviceangebote an der Hochschule

In Anbetracht des berufsbegleitenden Studienformates finden die Präsenztermine freitagsnachmittags und samstags statt. Dies bedeutet, dass die Studierenden einige Serviceangebote, wie bspw. die Cafeteria oder die Bibliothek der Hochschule nur eingeschränkt in Anspruch nehmen können. Daher kann es im Beratungskontext wichtig sein, sie über die diesbezüglichen Möglichkeiten und Einschränkungen zu informieren. Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die Öffnungszeiten zentraler Servicestellen der Standorte Bielefeld und Münster an Wochenenden:

	Bielefeld	Münster
Cafeteria/Mensa	<i>Cafeteria FH Hauptgebäude:</i> Mo-Fr: 07:30 – 18:00 Uhr Sa: 08:30 – 14:30 Uhr <i>Mensa im Gebäude X (Uni):</i> Mo-Fr: 11:30 – 14:30 Uhr	Im Rahmen des Moduls, die an der WWU Weiterbildung gGmbH Münster stattfinden, werden die Studierenden durch ein Catering versorgt.
Bibliothek	Hochschulbibliothek FH Bielefeld: Mo-Sa	Bibliothek des Instituts für Erziehungswissenschaft: Mo-Sa
Parken	Tiefgarage unter dem FH-Hauptgebäude	Öffentliche Parkplätze
Studierendenservice	Zentrale Studienberatung, Ressort Wissenschaftliche Weiterbildung,	Zentrale Studienberatung, Studierendensekretariat, WWU Weiterbildung gGmbH

	Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit	
Aktuelle Angaben und Öffnungszeiten können Sie den Homepages der Hochschulen entnehmen.		

2.13 Finanzierung des Studiums

Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Betriebliches Bildungsmanagement“ ist kostenpflichtig. Während der Orientierungsphase kann es daher dazu kommen, dass Studieninteressierte die Serviceangebote der Hochschule wahrnehmen möchten, um sich über Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung zu informieren. In diesem Fall ist es wichtig, gemeinsam mit den Studieninteressierten die individuellen Voraussetzungen für den Erhalt einer Finanzierungshilfe zu prüfen und sie auf diese Weise in ihrem Entscheidungsprozess zu unterstützen.

Informationen zu den Finanzierungsangeboten lassen sich auf der Homepage der FH Bielefeld unter <https://www.fh-bielefeld.de/studienfinanzierungsberatung?path=1,30,126?begin=5?begin=5?begin=0?begin=10?begin=5> finden.

3 Zertifikatsangebote

Im Kontext des Projektes HumanTec wurden unterschiedliche Zertifikatsangebote auf DQR-Niveau 6 entwickelt, die sowohl von der FH Bielefeld als auch von der WWU Weiterbildung gGmbH durchgeführt werden. Entsprechend der Zielsetzung der Projektförderlinie „Aufstieg durch Bildung – Offene Hochschulen“ zur sogenannten Öffnung der Hochschulen sollen mit diesen Angeboten unterschiedliche Zielgruppen wie Berufstätige und Berufsrückkehrer_innen, Arbeitssuchende oder Studienabbrecher_innen angesprochen werden. Vor diesem Hintergrund richten sich die Zertifikatsangebote an Weiterbildungsinteressierte unterschiedlicher Branchen, die sich entweder für eine berufliche Tätigkeit im Bereich der betrieblichen Bildung qualifizieren oder ihr berufliches Handeln im Bereich der betrieblichen Bildung professionalisieren möchten.

Das berufsbegleitende Format der Zertifikatsangebote bietet die Möglichkeit einer akademischen Weiterbildung, die den Bedarfen an modularen, zeitlich begrenzten und flexiblen Angebotsstrukturen Rechnung trägt.

Darüber hinaus können die Zertifikatsangebote eine Brückenfunktion übernehmen, indem sie Möglichkeiten schaffen, erste Kontakte zur Hochschule zu knüpfen und (berufsbegleitendes) Studieren zu erproben.

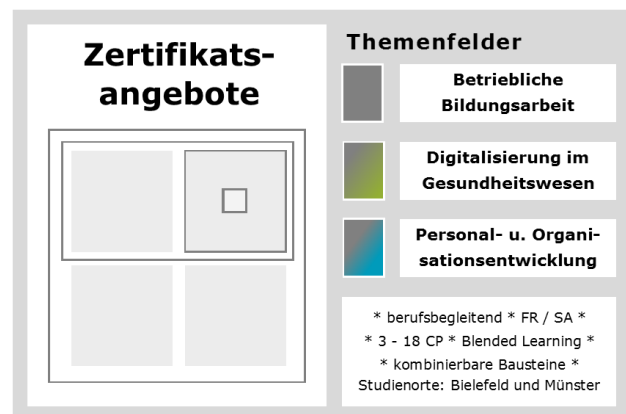


Abb. 7 Zertifikatsangebote

Die methodisch-didaktische Planung und Gestaltung der Zertifikatsangebote sowie der dazugehörigen Prüfungen folgt einer kompetenzorientierten und diversitätssensiblen Ausrichtung. Das Ziel der reflexiven Handlungsfähigkeit ist bei allen Zertifikatsangeboten zentrales Gestaltungsmerkmal und wird in jedem Angebot durch themenspezifische Feinziele ergänzt und konkretisiert. Die Auseinandersetzung und Reflexion der am Lehr-/Lernprozess beteiligten Personen mit den vorgesehenen Lernzielen ist daher obligatorisch. Aufgrund des ‚berufsbiografischen Rucksacks‘, den die Studierenden mitbringen, und angesichts ihrer fortlaufenden Einbindung in unternehmerische Kontexte wird auf praxisorientierte Gestaltungsansätze ein besonderer Fokus gelegt. Durch die Relationierung von Theorie und Praxis soll bei gleichzeitigem Rückgriff auf subjektiv vorliegende berufliche und lernbezogene Erfahrungen ein systematischer Lernprozess initiiert werden.

Die nachfolgenden Informationen sollen als Grundlage dazu dienen, Studieninteressierte in ihrer Entscheidung bezüglich der Teilnahme an einem der Zertifikatsangebote zu unterstützen. Angaben zu Inhalten und angestrebten Lernergebnissen der einzelnen Angebote sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.

3.1 Zertifikatsangebote an der FH Bielefeld

3.1.1 Herausforderungen der Digitalisierung im Gesundheitswesen

3.1.1.1 Steckbrief

Zertifikatsangebot „Herausforderungen der Digitalisierung im Gesundheitswesen“	
Abschluss	Zertifikat / 6 CP
DQR-Niveau	6
Studienmodell	Berufsbegleitendes Zertifikatsangebot an der FH Bielefeld
Zielgruppe	Betriebliches Bildungspersonal aus dem Gesundheitswesen
Studienort	Bielefeld
Studiendauer	ca. 1 Semester
Start	vsl. WiSe 2021/22
Zugang	Hochschulzugangsberechtigung + min. 1 Jahr Berufserfahrung
Inhalte und Lernergebnisse	siehe Modulbeschreibung
Dieses Zertifikatsangebot findet ausschließlich in Bielefeld statt. Weitergehende Informationen sowie die Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der Homepage der FH Bielefeld.	

3.1.1.2 Zielgruppe

Das Zertifikatsangebot richtet sich an Personen aus dem Gesundheitsbereich, die mit Aufgaben der betrieblichen Bildung betraut sind oder deren Tätigkeitsfeld Schnittmengen hierzu aufweist. Diesem Personenkreis kommt eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung der Veränderung zu, die mit der Digitalisierung im Gesundheitswesen einhergehen. Im vorliegenden Angebot werden diesbezüglich wichtige Kompetenzen praxisorientiert und auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse (weiter-)entwickelt.

3.1.1.3 Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung

Die Zugangsvoraussetzungen sind ein erster berufsqualifizierender Abschluss sowie eine mindestens einjährige, einschlägige Berufserfahrung.

3.1.1.4 Angebotsformat und -verlauf

Um eine berufsbegleitende Teilnahme zu ermöglichen, ist das Angebot in einem Blended-Learning-Format angelegt. Es umfasst drei Präsenztermine an der Fachhochschule Bielefeld zu je 6 Stunden sowie Selbstlernzeiten, die mittels zur Verfügung gestellter Materialien orts- und zeitflexibel gestaltet werden können

3.1.1.5 Prüfung und Zertifikat

Am letzten Präsenztermin finden die Prüfungen statt. Über die Prüfungsbedingungen werden die Studierenden zu Beginn des Zertifikatsangebots von der Lehrperson aufgeklärt, sodass sie sich angemessen auf den Modulabschluss vorbereiten können.

Nach bestandener Prüfung wird ein Hochschulzertifikat ausgestellt, auf welchem die Inhalte des Angebots, die erreichten Credit Points (ECTS) sowie die Prüfungsnote ausgewiesen sind.

3.1.2 Handlungsfelder beruflichen Bildungspersonals im Gesundheitswesen

3.1.2.1 Steckbrief

Zertifikatsangebot „Handlungsfelder beruflichen Bildungspersonals im Gesundheitswesen“	
Abschluss	bei Abschluss eines Einzelmoduls: Zertifikat / 3 CP bei Abschluss aller Module: CBS / 12 CP
DQR-Niveau	6
Studienmodell	Berufsbegleitendes Zertifikatsangebot an der FH Bielefeld, bestehend aus 4 einzeln belegbaren und frei kombinierbaren Modulen
Zielgruppe	Praxisanleitende und Lehrkräfte der Gesundheitsfachberufe
Studienort	Bielefeld
Studiendauer	ca. 1 Semester je Modul
Start	vsl. SoSe 2021
Zugang	Hochschulzugangsberechtigung + min. 1 Jahr Berufserfahrung
Inhalte und Lernergebnisse	siehe Modulbeschreibung
Dieses Zertifikatsangebot findet ausschließlich in Bielefeld statt. Weitergehende Informationen und die Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der Homepage der FH Bielefeld.	

3.1.2.2 Zielgruppe

Dieses Angebot richtet sich an Praxisanleitende und Lehrkräfte aus den Gesundheitsfachberufen. Dies sind Personen, die mit Aus-, Fort- und Weiterbildungsaufgaben im Rahmen von Pflege- und Therapieberufen befasst sind.

3.1.2.3 Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung

Die Zugangsvoraussetzungen sind ein erster berufsqualifizierender Abschluss sowie eine mindestens einjährige, einschlägige Berufserfahrung.

3.1.2.4 Angebotsformat und -verlauf

Die Weiterbildung besteht aus 4 Modulen (s. Abb. 7), die jeweils einzeln gebucht und belegt werden können. Um eine berufsbegleitende Teilnahme zu ermöglichen, werden die Module in einem Blended-Learning-Format umgesetzt. Das heißt, jedes Modul umfasst drei Präsenztermine an der Fachhochschule Bielefeld zu je 6 Stunden sowie Selbstlernzeiten, die mittels zur Verfügung gestellter Materialien orts- und zeitflexibel gestaltet werden können.

Die Startzeitpunkte der einzelnen Module sind der Homepage der FH Bielefeld zu entnehmen

3.1.2.5 Prüfung und Zertifikat

Die Prüfung wird am letzten Präsenztag abgenommen. Über die Prüfungsbedingungen werden die Studierenden zu Beginn des Zertifikatsangebots von der Lehrperson informiert.,

Nach bestandener Prüfung wird ein Hochschulzertifikat ausgestellt, auf welchem die Inhalte des jeweiligen Moduls, die erreichten CP (ECTS) sowie die Prüfungsnote ausgewiesen sind.

Zudem besteht die Möglichkeit, ein „Certificate of Basic Studies“ (CBS) über 12 CP (ECTS) zu erhalten. Hierfür müssen alle vier Module des Zertifikatsangebots erfolgreich abgeschlossen werden.

3.2 Zertifikatsangebote an der WWU Weiterbildung gGmbH

3.2.1 Betriebliche Berufsorientierung

3.2.1.1 Steckbrief

Zertifikatsangebot „Betriebliche Berufsorientierung“	
Abschluss	Universitätszertifikat der WWU Münster
DQR-Niveau	6
Studienmodell	Berufsbegleitendes Zertifikatsangebot an der WWU Weiterbildung gGmbH
Zielgruppe	Personen, die sich im Bereich der betrieblichen Bildungsarbeit professionalisieren oder sich für diesen qualifizieren möchten
Studienort	Münster
Studiendauer	ca. 9 Monate
Start	vsl. SoSe 2021
Zugang	Hochschulzugangsberechtigung + min. 1 Jahr Berufserfahrung
Inhalte und Lernergebnisse	siehe Modulbeschreibung
Dieses Zertifikatsangebot findet ausschließlich in Münster statt. Weitergehende Informationen und die Anmelde-möglichkeiten finden Sie auf der Homepage der WWU Münster.	

3.2.1.2 Zielgruppe

Das Programm richtet sich vor allem an Personen, die aufgrund ihrer bereits mehrjährigen beruflichen Tätigkeit mit Fragestellungen rund um das Thema der betrieblichen Berufsorientierung konfrontiert sind und sich mit den damit korrespondierenden Inhalten intensiver befassen möchten. Hierzu gehören u.a. verantwortliche/ leitende Mitarbeitende auf Ebene der Personalentwicklung bzw. betriebliches Bildungspersonal, die mit der Aus-, Fort- und Weiterbildung ihres Personals in Planung, Organisation und Durchführung betraut sind. Besonders angesprochen sind Personen aus den Domänen Humandienstleistung und Technik.

3.2.1.3 Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung

Die Zugangsvoraussetzungen sind ein erster berufsqualifizierender Abschluss sowie eine mindestens einjährige, einschlägige Berufserfahrung.

3.2.1.4 Angebotsformat und -verlauf

Die Zertifikatsstudien bestehen aus einem Basismodul sowie einem Aufbaumodul und sind insgesamt auf eine Dauer von ca. 9 Monaten angelegt. Dabei sind die Module im Sinne eines Blended-Learning-Ansatzes aus Lehrveranstaltungen in Präsenzphasen sowie onlinegestützter Selbstlernzeit in Distanzphasen zusammengesetzt.

Das Basismodul „Betriebliche Berufsorientierung I“ wird mit einer Präsenzzeit von ca. 24 Stunden und einer Selbstlernzeit von ca. 126 Stunden veranschlagt.

Das Aufbaumodul „Betriebliche Berufsorientierung II“ wird mit einer Kontaktzeit von ca. 24 Stunden, einer Selbstlernzeit von ca. 201 Stunden und einer darin inkludierten Projektarbeit von ca. 75 Stunden veranschlagt.

3.2.1.5 Prüfung und Zertifikat

Das Basismodul „Betriebliche Berufsorientierung I“ schließt mit einer mündlichen Prüfung ab, für deren Bestehen die Zertifikatsstudierenden 6 CP erhalten.

Die im Aufbaumodul „Betriebliche Berufsorientierung II“ inkludierte Projektarbeit ist als Modulabschlussprüfung angelegt. Die Verschriftlichung der Projektarbeit in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) bildet die Prüfungsform. Für das Bestehen erhalten die Zertifikatsstudierenden 9 CP.

3.2.2 Digitalisierung in der beruflichen Bildung

3.2.2.1 Steckbrief

Zertifikatsangebot „Digitalisierung in der beruflichen Bildung“	
Abschluss	Universitätszertifikat der WWU Münster
DQR-Niveau	6
Studienmodell	Berufsbegleitende Zertifikatsangebot an der WWU Weiterbildung gGmbH
Zielgruppe	Personen, die sich im Bereich der betrieblichen Bildungsarbeit professionalisieren oder sich für diesen qualifizieren möchten
Studienort	Münster
Studiendauer	ca. 9 Monate
Start	vsl. SoSe 2021
Zugang	Hochschulzugangsberechtigung + min. 1 Jahr Berufserfahrung
Inhalte und Lernergebnisse	siehe Modulbeschreibung
Dieses Zertifikatsangebot findet ausschließlich in Münster statt. Weitergehende Informationen und die Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der Homepage der WWU Münster.	

3.2.2.2 Zielgruppe

Das Programm richtet sich primär an Personen, die aufgrund ihrer bereits mehrjährigen beruflichen Tätigkeit mit Fragestellungen rund um das Thema der betrieblichen Bildungsarbeit als betriebliches Bildungspersonal konfrontiert sind und weitergehende Kenntnisse im Feld der digitalen Lehr-Lernformate hinzugewinnen möchten.

3.2.2.3 Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung

Die Zugangsvoraussetzungen sind ein erster berufsqualifizierender Abschluss sowie eine mindestens einjährige, einschlägige Berufserfahrung

3.2.2.4 Angebotsformat und -verlauf

Die Zertifikatsstudien bestehen aus einem Basismodul sowie einem Aufbaumodul und sind insgesamt auf eine Dauer von ca. 9 Monaten angelegt. Dabei sind die Module im Sinne eines Blended-Learning-Ansatzes aus Lehrveranstaltungen in Präsenzphasen sowie onlinegestützter Selbstlernzeit in Distanzphasen zusammengesetzt.

Das Basismodul „Digitalisierung in der beruflichen Bildung I“ wird mit einer Präsenzzeit von ca. 24 Stunden und einer Selbstlernzeit von ca. 126 Stunden veranschlagt.

Das Aufbaumodul „Digitalisierung in der beruflichen Bildung II“ wird mit einer Präsenzzeit von ca. 24 Stunden, einer Selbstlernzeit von ca. 201 Stunden und einer darin inkludierten Projektarbeit von ca. 75 Stunden veranschlagt.

3.2.2.5 Prüfung und Zertifikat

Das Basismodul „Digitalisierung in der beruflichen Bildung I“ schließt mit einer mündlichen Prüfung ab, für dessen Bestehen die Zertifikatsstudierenden 6 CP erhalten.

Die im Aufbaumodul „Digitalisierung in der beruflichen Bildung II“ inkludierte Projektarbeit ist als Modulabschlussprüfung angelegt. Die Verschriftlichung der Projektarbeit in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) bildet die Prüfungsform. Für das Bestehen erhalten die Zertifikatsstudierenden 9 CP.

3.2.3 Evaluation und Qualitätsentwicklung

3.2.3.1 Steckbrief

Zertifikatsangebot „Evaluation und Qualitätsentwicklung“	
Abschluss	Universitätszertifikat der WWU Münster
DQR-Niveau	6
Studienmodell	Berufsbegleitendes Zertifikatsangebot an der WWU Weiterbildung gGmbH
Zielgruppe	Personen, die sich im Bereich der betrieblichen Bildungsarbeit professionalisieren oder sich für diesen qualifizieren möchten
Studienort	Münster
Studiendauer	ca. 9 Monate
Start	vsl. SoSe 2021
Zugang	Hochschulzugangsberechtigung + min. 1 Jahr Berufserfahrung
Inhalte und Lernergebnisse	siehe Modulbeschreibung
Dieses Zertifikatsangebot findet ausschließlich in Münster statt. Weitergehende Informationen und die Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der Homepage der WWU Münster.	

3.2.3.2 Zielgruppe

Das Programm richtet sich vor allem an Personen, die aufgrund ihrer bereits mehrjährigen beruflichen Tätigkeit mit der Konzeption und Bewertung von Programmen, Projekten und Maßnahmen beschäftigt sind und sich mit dem Themenbereich Evaluation intensiver befassen möchten. Hierzu gehören u.a. verantwortliche/ leitende Mitarbeitende auf Ebene der Personalentwicklung bzw. betriebliches Bildungspersonal, die mit der Aus-, Fort- und Weiterbildung ihres Personals in Planung, Organisation und Durchführung betraut sind.

3.2.3.3 Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung

Die Zugangsvoraussetzungen sind ein erster berufsqualifizierender Abschluss sowie eine mindestens einjährige, einschlägige Berufserfahrung.

3.2.3.4 Angebotsformat und -verlauf

Die Zertifikatsstudien bestehen aus einem Basismodul sowie einem Aufbaumodul und sind insgesamt auf eine Dauer von ca. 9 Monaten angelegt. Dabei sind die Module im Sinne eines Blended-Learning-Ansatzes aus Lehrveranstaltungen in Präsenzphasen sowie onlinegestützter Selbstlernzeit in Distanzphasen zusammengesetzt.

Das Basismodul „Grundlagen der Evaluation und Qualitätsentwicklung“ wird mit einer Präsenzzeit von ca. 24 Stunden und einer Selbstlernzeit von ca. 126 Stunden veranschlagt.

Das Aufbaumodul „Methoden der Evaluation und Qualitätsentwicklung“ wird mit einer Präsenzzeit von ca. 24 Stunden, einer Selbstlernzeit von ca. 201 Stunden und einer darin inkludierten Projektarbeit von ca. 75 Stunden veranschlagt.

3.2.3.5 Prüfung und Zertifikat

Die Prüfungsform für das Modul „Grundlagen der Evaluation und Qualitätsentwicklung“ besteht aus der Erstellung eines theoriegeleiteten Evaluationsdesigns. Für das Bestehen erhalten die Zertifikatsstudierenden 6 CP.

Die im Aufbaumodul „Methoden der Evaluation und Qualitätsentwicklung“ inkludierte Projektarbeit ist als Modulabschlussprüfung angelegt. Die Verschriftlichung der Projektarbeit in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) bildet die Prüfungsform. Für das Bestehen erhalten die Zertifikatsstudierenden 9 CP.

Quellen

BMBF (2008). Bund-Länder-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen". Abgerufen am 06.07.2020 unter <http://www.wettbewerb-offene-hochschulen-bmbf.de/bund-laender-wettbewerb-aufstieg-durch-bildung-offene-hochschulen>.

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22044 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei dem/der Autor/in bzw. den Autor/inn/en.